

# HOLZPREIS SCHWEIZ PRIX LIGNUM – 2009

## MEDIENMITTEILUNG

PREISVERLEIHUNG HOLZPREIS SCHWEIZ – PRIX LIGNUM 2009: REGION NORD

### HAUPTPREIS FÜR NEUARTIGES HOLZBEARBEITUNGSVERFAHREN

**Aarau, 26. Mai 2009 – Aus 81 eingereichten Projekten vergibt die Jury der Region Nord den regionalen Hauptpreis des Holzpreises Schweiz – Prix Lignum 2009 dem Einschnittverfahren «Dukta», das steife Holzplatten dreidimensional verformbar macht. Sieben Projekte in der Region Nord erhalten eine Auszeichnung, ein Projekt einen Spezialpreis und acht weitere eine Anerkennung für den besonders hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz.**

Den Hauptpreis des Holzpreises Schweiz – Prix Lignum 2009 in der Region Nord (Kantone AG, SH, ZH) vergibt die Jury dem Einschnittverfahren «Dukta». Dank diesem entstehen aus steifen Holz- und Holzwerkstoffplatten bewegliche Flächen. Die gegenläufigen, regelmässig angeordneten Einschnitte führen zu einer gummiartigen Flexibilität. Anwendungen sind auf vielen Gebieten vorstellbar: Im Innenausbau, im Akustikbereich, im Möbelbau, aber auch für Schmuck, Accessoires und Dekorationen. Mit ihrer unermüdlichen Tüftelei bringen die beiden Zürcher Gestalter Serge Lunin und Christian Kuhn den Werkstoff Holz einen vielversprechenden Schritt voran. Dieser Leidenschaft und diesem Erfindergeist im Dienst des Holzes gebührt der Hauptpreis der Region Nord.

Einen Spezialpreis vergibt die Jury dem Informationspavillon und dem Projekt Ersatzneubauten der Rudolf-Steiner-Schule Aargau in Schafisheim: Unter Einbezug aller schulischen Aspekte erprobt die Schule auf experimentelle Weise, was Bauen bedeutet. Holz ist dafür das anschauliche Material: Vom Umgang mit Wald und Bäumen über die Holzernste bis zur Verarbeitung und zum Gebrauch eines Holzhauses können die Schülerinnen und Schüler die gesamte Materialkette mitprägen.

Sieben Werke in der Region Nord würdigt die Jury mit einer Auszeichnung:

- Erweiterung Spyk Bänder, Herznach AG: Der Bau, ein aus Holz konstruierter Kubus, leistet einen Beitrag zum Thema Holzfassade mit seinem ästhetisch ansprechenden und bisher wenig bekannten Erscheinungsbild. Dieses steht mit dem Produkt der Firma Spyk Bänder in Zusammenhang, so dass es dem Betrieb eine unaufdringliche, aber einprägsame und werbewirksame Präsenz verleiht.
- Reithalle Schachen, Aarau AG: Die Tragkonstruktion der ungedämmten Haupthalle besteht vollständig aus Holz. Trotz ihrer stattlichen Ausmasse wirkt die Tragkonstruktion schwebend, wie ein hölzerner Himmel. Insgesamt ein Gebäude von grosser Leichtigkeit, in dem das überzeugend konzipierte und schön geformte Holztragwerk eine freundliche Stimmung erzeugt.
- Haus am Waldrand, Wolfhausen ZH: Was das Haus aus der Menge an hölzernen Einfamilienhäusern heraushebt, ist seine äussere Erscheinung. Für die Fassade wurden stehende Schwartenleisten mit jeweils fünf Millimeter Abstand von hinten unsichtbar angeschraubt, rings um das Gebäude montiert und so das Bild einer «Hausrinde» erzeugt: ein Fassadenbild, das Natursehnsüchte weckt.
- Haus Müller Gritsch, Lenzburg AG: Die Leistung des Entwurfs, der Konstruktion und der Ausführung dieses Hauses ist seine unerschrockene Einfachheit. Ein Beitrag zum Bauen mit Holzwerkstoffen, der zeigt, dass nicht primär für die Oberfläche konzipiertes Material, einmal anders angewendet, einen hervorragenden Eindruck erzielen kann: das Haus steht für die Nobilitierung der Spanplatte.
- Pavillon Strudel, Baden AG: Der Konzertpavillon Strudel bestand nur für die Badenfahrt 2007. Meist müssen sich Architekten und Konstrukteure beim Bauen mit Holz der Dämmung, dem Brandschutz und weiteren technischen Anforderungen beschäftigen. Welche faszinierenden Möglichkeiten sich öffnen, wenn ein Bau von einigen Vorschriften ausgenommen ist, zeigt der Pavillon aufs Schönste.
- Mehrzweckraum NONAM, Zürich ZH: Die Konstruktion ist ein Exempel für die Eignung des Holzes für Gebäudeaufbauten – eine Art der Erweiterung, die mit Blick auf die anzustrebende städtische Verdichtung nach innen bedeutender wird.
- Umbau und Erweiterung Kino Xenix, Zürich: In ihren 100 Lebensjahren legte die Xenix-Baracke viel Patina an. Diese Atmosphäre wollten die jungen Architekten bei der Erweiterung beibehalten. Entstanden ist eine würdige, feinsinnige und stimmungsvolle Fortsetzung des geschichtsträchtigen Bestandes.

Acht weiteren Projekten vergibt die Jury eine Anerkennung für gelungene Einzelaspekte des hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatzes von Holz.

# HOLZPREIS SCHWEIZ PRIX LIGNUM – 2009

Im Verlag Hochparterre ist ein Sonderheft in drei Sprachen über den Holzpreis als Beilage zum Hochparterre No. 6-7/2009 erschienen: „Holzpreis Schweiz 2009 – Auf Schatzsuche nach Brücken, Bauten, Möbeln“, worin alle 77 Preisträger vorgestellt werden. Alle eingereichten Projekte zum Holzpreis Schweiz werden auf der Homepage [www.holzpreis-schweiz.ch](http://www.holzpreis-schweiz.ch) präsentiert.

## Informationen zum Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009:

Der Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009 wird gesamtschweizerisch am 26. Mai 2009 in fünf Preis-Regionen verliehen. Der Preis zeichnet den besonders hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und bei künstlerischen Arbeiten aus. Von der Brücke bis zum Stuhl waren alle Arten von Objekten zugelassen – einzige Bedingung: Das Werk musste nach dem 1.1.2005 realisiert sein mit Standort in der Schweiz.

4267 Arbeiten wurden schweizweit eingereicht, aufgeteilt auf fünf Regionen der Schweiz: West (67), Mitte (98), Nord (81), Ost (69) und Zentrum inkl. Tessin (112). Pro Region legte eine Jury je einen Hauptpreis, bis zu sieben Auszeichnungen und bis zu 15 Anerkennungen fest.

In den aus sechs Personen bestehenden Jurys arbeiteten unabhängige, jeweils aus anderen Regionen stammende Fachleute aller vorkommenden Disziplinen mit. Sie studierten die Arbeiten sorgfältig, inspizierten eine nähere Auswahl vor Ort und nahmen die Jurierung und Prämierung vor. Als ständige Jurymitglieder amtierten Jurypräsident Prof. Peter Eberhard, Zürcher Hochschule der Künste, sowie Architektin Rahel Marti, Redaktorin des Sonderheftes Hochparterre.

## Legende Bild PL2009\_032-2

Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009: Hauptpreis Region Nord. Einschnittverfahren „Dukta“ zur dreidimensionalen Verformung von Holzwerkstoffplatten. Idee, Konzept, Gestaltung: Serge Lunin, Christian Kuhn, Zürich. Abdruck frei mit Bildnachweis: Serge Lunin, Christian Kuhn, Zürich/Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009

## Expressbezug von weiteren Bildern am 26. Mai 2009:

Sie können für Ihre Berichterstattung zum Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009 **heute Dienstag, 26. Mai 2009** druckfähige Bilder aller Auszeichnungen unter folgender Adresse im Expressverfahren herunterladen:

[www.lignum.ch/presseservice](http://www.lignum.ch/presseservice)

Ordner „Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009 (300 MB)“

Login für Bildansicht mit Legenden in deutscher Sprache:

Benutzername: lignum.express2

Kennwort: usr9042ps

Login für Bildansicht mit Legenden in der regionalen Landessprache gemäss Objektstandort:

Benutzername: lignum.express5

Kennwort: usr4593sp

Wir bitten um vollständige Wiedergabe der Copyright-Angaben (bei jedem Bild unter dem Button „i“) Unverbindliche Kürzel wie „PD“ oder „zvg“ sind nicht statthaft.

## Bezug von Bildern nach dem 26. Mai 2009:

Die oben mitgeteilte Möglichkeit zum Express-Login verfällt morgen Mittwoch, 27. Mai. Bitte verwenden Sie ab Mittwoch Ihre persönlichen Zugangsdaten für den Download von Bildern (bereits akkreditierte User/innen) oder melden Sie sich als Medienschaffende/r unter [www.lignum.ch/presseservice/anmeldung.html](http://www.lignum.ch/presseservice/anmeldung.html) als neue/r User/in des Presseservice Holz der Lignum an.



**HOLZPREIS SCHWEIZ**  
**PRIX LIGNUM**  
— 2009

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Regionaler Kontakt:

PRO HOLZ AARGAU

Heinrich Bösch

Bildungszentrum BZU

5035 Unterentfelden

t: 062 737 90 20

m: 079 760 64 57

f: 062 737 90 30

e: [nord@holzpreis-schweiz.ch](mailto:nord@holzpreis-schweiz.ch)

Nationaler Kontakt:

PROHOLZ Lignum Luzern

Melanie Brunner-Müller

Buzibachstrasse 31b

6023 Rothenburg

t: 041 280 32 08

m: 079 549 65 00

f: 041 280 32 04

e: [zentrum@holzpreis-schweiz.ch](mailto:zentrum@holzpreis-schweiz.ch)

